



“Das gab’s damals noch nicht – oder vielleicht doch?”

Anachronismen im Comic *Leonhard Euler – ein Mann, mit dem man rechnen kann* von Andreas K. und Alice K. Heyne (Text) und Elena S. Pini (Zeichnungen)

In dem Comic-Bändchen, das der Birkhäuser Verlag in Basel zum 300. Geburtstag des grossen Mathematikers Leonhard Euler im Jahr 2007 herausgegeben hat, hat das Autorenteam eine Anzahl von Dingen in die Zeichnungen geschmuggelt, die es im 18. Jahrhundert noch gar nicht gab oder die zumindest in Europa noch nicht bekannt waren. Ein kleiner Wettbewerb für aufmerksame Leser: die zehn erfolgreichsten Anachronismen-Jäger wurden vom Verlag mit Büchergutscheinen belohnt. Hier – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – ein paar Hinweise dazu, was viele LeserInnen entdeckt haben, was die Jury besonders spannend gefunden hat – und wo sich die EinsenderInnen geirrt haben.

Ein paar mehr oder weniger offensichtliche, absichtlich platzierte “technische” Kuckuckseier:

- Spielzeug-Lokomotive (Seite 1)
- Füllfederhalter (S.9 Mitte)
- Buddenbrooks in Lübeck (S.13)
 - [... und Marzipan gab’s in Europa schon, aber als Lübeck er Spezialität taucht es erst später auf]
- Bücher von Pschyrembel (S.13) und Gauss (S.18)
- Schweizer Schokolade – dazu noch von “RhoneTobel” (S.17)
 - [das war übrigens der Spitzenreiter, entdeckt von 87% der EinsenderInnen]
- Sudoku-Rätsel (S.18)
 - [Euler hat ein verwandtes kombinatorisches Problem angeschaut, aber doch nicht genau dieses]
- Hortensie (S.31)
 - [erst im späten 18. Jahrhundert aus Ostasien nach Europa eingeführt und so benannt]
- Distanzangabe in Kilometer (S.32 oben)
- Stethoskop (S.32 unten)
 - [offenbar ziemlich subtil – nur von 10% der EinsenderInnen bemerkt]
- Telefon (S.38 Mitte)
 - [der “barocke” Tischapparat wurde auch von vielen LeserInnen übersehen!]
- Hängebrücke (S.44 Mitte)
 - [die Skizze zeigt den Viaduc de Millau von 2001-2004]

Das war eigentlich nicht gemeint, wurde aber von der Jury akzeptiert:

- Slangausdrücke, vorwiegend englische, wie “Sorry” und “Hammerstress” (S.9), “Dummies” (S.13), “Bestseller” (S.28)
- Demonstrationen mit Transparenten und Tafeln (etwa S.14)

Ein paar Details, über die man zum Teil noch weiter debattieren könnte:

- hölzerne Tabakspfeife in moderner Form (erstmal S.1)
- Baslerstab (S.5 unten)
[zeigt im 18. Jahrhundert oft nach (heraldisch) links – aber eben nicht immer!]
- Wandtafel (z.B. S.11 unten)
- Jass (S.15)
[das Spiel selber ist schon früher belegt, das Wort und die französischen Karten aber noch nicht]
- Schweizer Kreuz (S.17 Mitte)
[wird als nationales Symbol und in der freischwebenden Form erst seit dem 19. Jahrhundert verwendet]
- Schneebesen (S.19 oben)
[so ein Gerät gab's bestimmt schon – aber wie sah es damals aus?]
- "Atommodell" (S.25 links oben)
[oder ist das Objekt vielleicht doch eine Armillarsphäre – ein Modell des Sonnensystems?]
- Puppe mit Haar (S.35)
[wohl eine Erfindung des 19. Jahrhunderts; ob es schon Puppenwagen gab, scheint uns unklar]
- Darts (S.40)
[als Unterhaltungsspiel erst seit dem 19. Jahrhundert belegt]

Wir geben freimütig zu, dass nicht alles, was beobachtet worden ist, vom Autorenteam auch beabsichtigt war:

- Eulers Grossmutter hiess Brucker ohne "n" (S.6)
- Hochzeitsdatum "Januar 1734" (S.17 unten)
[passt tatsächlich zum gregorianischen, nicht zum in Russland verwendeten julianischen Kalender – aber hätte die Schweizer Kolonie nicht einen "europäischen" Abreisskalender benutzen können? Euler datiert jedenfalls öfters Briefe aus Petersburg gregorianisch]
- Ballonflug (S.44)
[Euler hat zwar in den letzten Wochen seines Lebens die ersten Versuche der Gebrüder Montgolfier mit Heissluftballonen zur Kenntnis genommen und Berechnungen dazu angestellt; der erste *bemannte* Aufstieg erfolgte aber erst am 21. November 1783, zwei Monate nach Eulers Tod]
- ... und dass Clairaut 1936 nach Lappland gefahren sei, ist auch ein Druckfehler

Ein paar Einwände halten wir aber doch für unberechtigt:

- Voltaire zu Besuch bei Friedrich II. (S.19)
[tatsächlich war er schon im November 1740 in Berlin]
- Maupertuis' Expedition "zum Pol" (S.28)
[natürlich war er für seine Gradmessung "nur" in Lappland, aber die Bezeichnung wurde so verwendet]
- Schaukelpferd (Umschlag, S.18), Kreisel (S.2), Kurvenlineal (S.18), Pelzmütze (S.20), Bleistift (S.23), Globus (S.25), Lotterie (S.27), Querflöte (S.29), Springbrunnen (S.31), Pendeluhr (S.33), Kronleuchter (S.40), Staroperation (S.42), Feuerspritze (S.43)
[das alles gab's im 18. Jahrhundert schon – und vielen dieser Dinge ist Euler nachweislich begegnet!]

Die Fülle der Einsendungen – von "Profis" und "Amateuren", von Zehn- bis Neunzigjährigen, von ganzen Familien – spricht dafür, dass wir unser Publikum mit dem Comic und unserer kleinen Knobelei erreicht haben. Wir hoffen, es hat allen Spass gemacht, genau hinzuschauen und mitzuraten. Den PreisträgerInnen herzliche Gratulation und viel Vergnügen mit den gewonnenen Büchern!